

In ähnlicher Weise wie in der Technologie befaßten sich die anderen Abteilungen und sozialistischen Brigaden unseres Werkes in den vergangenen zwei Monaten mit dem Deutschlandplan des Volkes. Die Funktionäre sind dazu als Propagandisten aufgetreten. Die Parteileitung hatte sie vorher in einer propagandistischen Schulung gut vorbereitet. Die Vorsitzenden der Massenorganisationen hatten Schulungen mit ihren Funktionären durchgeführt.

Die wöchentliche Einschätzung der Diskussion in der Sitzung der Parteileitung gab uns einen guten Überblick, und wir konnten die notwendigen Schlüsse ziehen. Zum Beispiel stellte sich heraus, daß es noch Unklarheiten über den nationalen Kompromiß gab, daß sich einige Kollegen Illusionen über die Wiedervereinigung machten. (Einige Genossen und Kollegen nahmen an, daß mit Abschluß des Friedensvertrages mit der Sowjetunion die Wiedervereinigung vollendet sei oder daß die Gipfelkonferenz die Wiedervereinigung der beiden Staaten herbeiführen könne.) Es wurde also noch nicht begriffen, wie langwierig infolge der Atomrüstung in Westdeutschland der Weg zu einem einheitlichen demokratischen Deutschland ist. Deshalb orientierte die Parteileitung dann besonders auf die Klärung dieser Fragen.

In dieser intensiven politischen Massenarbeit zum Deutschlandplan lernten eine Reihe APO-Leitungen, selbständiger als bisher zu reagieren und zu leiten. Das zeigte sich daran, daß sie es besser verstanden, die Diskussionen in ihrem Bereich auszuwerten, und daß sie oft selbst festlegten, wie die Diskussion weitergeführt werden soll. Im Bereich der APO 3 waren zum Beispiel Zweifel, ob die Aktionseinheit der deutschen Arbeiterklasse zustande käme, laut geworden. Sie waren der Meinung, daß sich die Menschen beider deutscher Staaten ausinandergeliebt hätten, oder daß die rechte SPD-Führung niemals der Aktionsgemeinschaft zustimmen würde.) Die APO-Leitung organisierte daraufhin Aussprachen mit den Arbeitern über die im Deutschlandplan hervorgehobenen fünf Gemeinsamkeiten der Arbeiter ganz Deutschlands.

Eine große Rolle bei all den Diskussionen zum Deutschlandplan spielte die Frage, was wir dazu tun können. Den Kollegen wird nun immer mehr bewußt, welche große politische Bedeutung unsere wirtschaftlichen Leistungen haben. Die Parteileitung hat vor allem auf Einsparungen für den Siebenjahrplanfonds orientiert. An dem Kampf für Einsparungen an Zeit, Material und Geld kann sich jeder Kollege beteiligen. Als ein Ergebnis unserer politisch-ideologischen Arbeit sehen wir die Überweisung von 545 600 DM auf den Siebenjahrplanfonds in den ersten fünf Monaten dieses Jahres an. Allein im Mai wurden 132 000 DM überwiesen.

Wir bemühen uns, die Diskussion der politischen Probleme immer eng mit unseren betrieblichen Aufgaben zu verbinden. Oft gibt unsere Parteileitung den APO-Leitungen direkte Anregungen dazu, wie sie das am besten tun können. Im Bereich der APO 5 wurden z. B. dringend neue Prüfgeräte, deren Bau erst für später im Rekonstruktionsplan vorgesehen war, gebraucht. Die Genossen kamen nach der Diskussion über die Frage: Wie können die Geräte früher gebaut werden? zu der Schlußfolgerung: Bildung einer Arbeitsgemeinschaft. Von dieser sozialistischen Arbeitsgemeinschaft, der Arbeiter und Ingenieure angehören, wurden diese Geräte entwickelt, gebaut und in Funktion genommen. Sie sparten dadurch 110 000 DM ein.

Augenblicklich finden bei uns Aussprachen über den Brief des Zentralkomitees zur Einsparung von Rohstoffen statt. Es gibt bereits die ersten Ergebnisse. Die Brigade der Materialwirtschaft, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft, hat in Verbindung mit der Produktionsbrigade für die Landmaschinenproduktion unseres Betriebes vor geschlagen, die Rutschringe auf Stahlguß umzustellen. Dadurch entfällt außer Arbeitseinsparung auch der Materialabfall. Insgesamt werden damit etwa 65 000 DM für Material und Lohn eingespart. Das war das Ergebnis der Aussprache, die die Parteigruppe der Brigade mit den Kollegen über den Brief organisiert hatte. Die Verwirklichung des Vorschlages ist im Gange. Unser Betrieb